

Halle (Saale), den 11.11.2021

## Pressemitteilung

### **Tagung „LithiumDays“: Internationale Experten treffen sich in Halle (Saale).**

Zum ersten Mal finden die „LithiumDays“ vom 6. bis 8. Dezember 2021 in Halle (Saale) statt. Bei der ersten Auflage der Tagung kommen internationale Lithium-Experten und -Interessenten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zusammen, um von Halle (Saale) aus einem Netzwerk für eine zukünftige nachhaltige Lithium-Kreislaufwirtschaft zu etablieren. Zum ersten Treffen laden das im August dieses Jahres in Halle (Saale) gegründete ITEL – Deutsches Lithium-Institut sowie die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ein. Die Stadt Halle (Saale) unterstützt die Tagung organisatorisch und logistisch. Die „LithiumDays“, die künftig jährlich stattfinden sollen, werden am Montag, 6. Dezember 2021, 16.30 Uhr im H-Plus-Hotel in Halle-Peißen eröffnet. Bürgermeister Egbert Geier wird zu den Anwesenden sprechen.

Bürgermeister Egbert Geier: „Die Etablierung des Formats der „LithiumDays“ stärkt unsere Stadt weiter als Wissenschaftsstandort. Halle (Saale) bietet für die Forschung und die Entwicklung von Zukunftsthemen optimale Bedingungen. Insbesondere durch das enge Zusammenwirken zwischen universitären Einrichtungen, wissenschaftlichen Forschungsinstituten, unternehmerischen Start-ups und einer bestens vernetzten Stadtverwaltung ist die Stadt Halle (Saale) längst zu einer der deutschlandweit ersten Adressen für Neugründungen und Innovationen geworden“

Prof. Dr. Ralf Wehrspohn, Mitgründer des Deutschen Lithium-Instituts und Lehrstuhlinhaber am Institut für Physik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg: „Die „LithiumDays“ sollen die zentrale Plattform für den Aufbau einer Lithiumwirtschaft in Deutschland und Europa werden, um die Wertschöpfungsketten von Lithium und deren Beiprodukte neu zu konfigurieren.“

Am ersten Tag der „LithiumDays“ informieren wirtschaftspolitische Impulsvorträge aus dem nationalen und internationalen Stand der Lithiumwirtschaft; am zweiten und dritten Tag der Tagung geben namhafte Referenten in sechs Fachsektionen Einblicke entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Lithium, angefangen von der Gewinnung über eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft hin zu Potentialen von Lithium-Beiprodukten.

*Hintergrund:* Das Deutsche Lithium-Institut ITEL GmbH will die interdisziplinäre, CO<sub>2</sub>-neutrale Kreislaufwirtschaft für Lithium in Deutschland prägen. Durch die Umstellung auf Elektromobilität wird Deutschland zum zentralen Standort für die Batterieproduktion in Europa und damit auch für die Produktion des entscheidenden Vorprodukts Lithiumhydroxid. Die Reduzierung und Weiterverwendung der bei der Verfeinerung von Lithium anfallenden Nebenprodukte ist Fokus der Arbeit des Instituts. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Erforschung neuer Produktionsschritte zur Optimierung der Beiproduktwertschöpfung. Gegründet wurde das ITEL durch die Unternehmen GP Papenburg Entsorgung Ost GmbH, Rock Tech Lithium Inc. und Knauf Gips KG.

**Ansprechpartner für die Presse:**

Dr. Maria Gaudig, ITEL Deutsches Lithiuminstitut GmbH, Leipziger Str. 70, 06120 Halle, [maria.gaudig@lithiuminstitut.de](mailto:maria.gaudig@lithiuminstitut.de); Tel: +49 345 806 83 140